

**Postulat** von Rudolf Bolli (FDP, Fällenden) und Mitunterzeichnende  
betreffend die Aufhebung der Handelsmittelschulen

---

Antrag

Der Regierungsrat wird ersucht, bei der Überprüfung des künftigen Konzepts für die Handels Mittelschulen die Möglichkeit der Schliessung dieser Kantonsschulabteilungen einzubeziehen.

Rudolf Bolli  
Markus Werner  
Dr. Armin Heinimann  
Dr. Jean-Jacques Bertschi

Bruno Zuppiger  
Kurt Schreiber  
Irene Enderli

Begründung

Die Berufsmittelschulen an den kaufmännischen Berufsschulen sollen in Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Berufsmaturität ausgebaut werden. Andererseits plant der Erziehungsrat eine Umgestaltung der kantonalen Handelsmittelschulen, die künftig ebenfalls zur Berufsmaturität führen sollen, nachdem das Interesse am Besuch der Handelsmittelschulen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist. In dieser Situation fragt es sich, ob im Sinne einer Konzentration der Mittel nicht besser auf die Weiterführung von Handelsmittelschulen an den Kantonsschulen verzichtet würde. Die Doppelspurigkeit in der kaufmännischen Berufs Bildung erscheint fragwürdig, und die Bestrebungen zur Förderung der Berufslehre werden durch die geplante Umgestaltung der Handelsmittelschulen in unerwünschter Weise konkurrenziert. Der Weg zur kaufmännischen Berufsmaturität über die Handelsmittelschule ist im Vergleich zum Weg über die Berufslehre und die Berufsmittelschule aufwendig, sowohl in bezug auf die Schulkosten als auch auf den zusätzlichen Aufwand einer neuen Organisation für die Vermittlung der Praktika. Da auch die Finanzlage des Staates eine grundsätzliche Überprüfung der einzelnen Aufgaben auf ihre Notwendigkeit und die Effizienz der Erfüllung erfordert, ist auch die Frage einer Aufhebung der Handelsmittelschulabteilungen an den Kantonsschulen ernsthaft in Erwägung zu ziehen.